

Скрипт текста для аудирования

7-8 класс

Ansager: Guten Morgen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Heute begrüße ich Franziska in unserem Berliner Studio. Guten Morgen, Franziska!

Franziska: Guten Morgen.

Ansager: Schön, dass du bei uns zu Gast bist. Franziska wohnt auf einer Ostseeinsel – Rügen. Erzählst du uns, was du besonders schön an deinem Wohnort findest?

Franziska: Ja, mir gefällt eigentlich alles. Aber vor allem, dass es hier so viel Natur gibt. Und das alles sehr nah ist – ich brauche eigentlich nur das Fahrrad. Oder den rasenden Roland.

Ansager: Den rasenden Roland? Wer ist das denn?

Franziska: Das ist kein „wer“, das ist ein „was“ – eine alte historische Lokomotive. Aber für mich ist sie fast wie ein Mensch. Wenn ich in die Nachbarstadt will, nach Sellin, dann fahre ich mit dieser schönen alten Lokomotive. Das macht immer Riesenspaß!

Ansager: Dir gefällt es also, auf Rügen zu leben. Gibt es da aber eine Schule? Oder musst du in die Nachbarstadt, nach Stralsund fahren.

Franziska: Nein, nein. Ich gehe hier auf Rügen auf Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bergen. Mein Vater bringt mich mit seinem Auto, weil er in Bergen auch arbeitet.

Ansager: Ach, so! Musst du den ganzen Tag im Gymnasium bleiben, bis dein Vater dich wieder abholt?

Franziska: Ach, nein. Am Nachmittag fahre ich mit dem Bus nach Hause, manchmal holt mich meine Mama ab. Aber manchmal bleibe ich länger in der Schule, weil ich in einen Musikkurs gehe, ich singe nämlich ganz gern.

Ansager: Du singst natürlich Pop oder sogar Rock?

Franziska: Wir singen eigentlich alles, wir sind nämlich ein Mädchenchor. Aber mir gefallen Gospels am besten. Das ist so eine schöne Musik!

Ansager: Kannst du unseren Zuhörerinnen und Zuhörern erklären, was Gospels eigentlich sind?

Franziska: Das sind so relativ schnelle Lieder, sie werden in den USA in den Kirchen gesungen, aber das ist keine so traurige Musik, eigentlich oft sogar lustig.

Ansager: Sind das alles Mädchen aus deinem Gymnasium?

Franziska: Nein, nicht nur. Es gibt sehr viele aus anderen Schulen. Wir sind zusammen 30 Mädchen.

Ansager: Und was sagen deine Freunde dazu? Finden sie es nicht zu langweilig, dass du solche Lieder singst?

Franziska: Nein, ich habe sie einmal ins Konzert eingeladen, sie waren begeistert.

Ansager: Wir danken dir, Franziska, für das Interview, vielen Dank!

Franziska: Ja, nicht zu danken.